Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Bädagogischen Blätter" 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Lugern, Billenftr, 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Drud und Bersand durch ben Berlag Otto Balter M. 6. - Olton

Beilagen zur "Schweizer=Schule": Boltsichule . Mittelichule . Die Lehrerin Abonnements - Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarit

Inhalt: Im Jahrhundert des Kindes — Das Geheimnis des Sonnenlichtes — Schulnachrichten — Beilage: Mittel= schule Nr. 6 (naturw. Ausgabe)

Im Jahrhundert des Kindes*)

Als mich Ihr Präsident — sehr liebenswürdig, aber auch sehr eindringlich - ersuchte, an der heutigen Versammlung Ihnen irgend etwas Belehrendes oder noch lieber etwas Erbauliches und Ermunterndes für Ihre Schulftube zu fagen, hatten wir zu Sause in einer Pabagogitstunde uns gerade lange und eifrig um ben Sat eines zeitgenössischen Pspchiaters (E. von Düring) gestritten: "Der Lehrer ift ber idealste, der sich vom Rinde führen läft." Diese Weisheit wollte einigen meiner jungen Leute nicht recht einleuchten. Das fame schön heraus, meinte man, wenn der Lehrer sich nach einem so unvollkommenen, so launenhaften und barum so wantelmütigen Geschöpfe richten müßte. Nein, das Kind muffe sich vom Lehrer führen lassen. So lehre es die Geschichte; so forbere es die Vernunft; so stehe es im Ratechismus. Also

werbe man auch in Zukunft in allen guten Schulstuben barnach bandeln muffen.

Um meine jungen und fleißigen Mitarbeiter noch mehr zu reizen, warf ich ihnen einen weitern, noch härtern Broden vor. Was sie benn zu folgendem Satze meinten: "Bevor nicht Bater und Mutter und Lehrer ihre Stirne vor der Hoheit des Kindes in den Staub beugen, bevor sie nicht einsehen, daß das Wort Kind nur ein anderer Ausbruck ist für das Wort Majestät, haben sie kein Recht, diesem Wesen Gesetze zu geben." Diese Weisheit steht im Buche "Vom Jahrhundert des Kindes", das die ehemalige schwedische Lehrerin Ellen Ren um die lette Jahrhundertwende zuerft ihrer Seimat und dann dem ganzen germanischen Stamme Schenfte.

"Auf den Knien liegen vor der Majestät des Kindes!" — "Sich vom Kinde führen laffen!" In diesen zwei Worten scheint mir das Wefen ber neuern Pädagogif, der Pädagogif des sog. "Jahr-

Die Hilfskasse nicht vergessen! Freiwilige Spenden. Zuwendungen aus Stif=

werden dantbarft entgegengenommen und finden Berwendung für in Not geratene Lehrers= familien, Lehrerswitmen= u. maisen. Postched der Silfskasse des A. L. B. S. Luzern VII 2443,

^{*)} Bortrag, gehalten an der Jahresversammlung der Lehrerschaft von Ob- und Nidwalden am 18. Juni 1929 in Rerns.